

DE

LEISTUNGSERKLÄRUNG

Nr. DoP 0030-00259748700100

1

Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:

DoP 0030-00259748700100
H3-1 OD

2

Verwendungszweck(e):

Verbindung im Wohnungs- und Nichtwohnungsbau
Bei Raumaufteilung in Brand- und /oder Rauchabschnitte und/
oder in Rettungswegen

3

Hersteller:

Hörmann KG VKG, Upheider Weg 94 – 98, DE – 33803 Steinhagen

4

System(e) zur Bewertung und Überprüfung
der Leistungsbeständigkeit:

3;1

5

Harmonisierte Norm:

EN 14351-1:2006+A2:2016
EN 16034-2:2014

6

Notifizierte Stelle(n):

0757

7

Erklärte Leistung(en):

Wesentliche Merkmale	Leistung	
Schlagregendichtheit	3A / NPD NPD / NPD	
Gefährliche Substanzen	-	
Widerstandsfähigkeit gegen Windlasten	Klasse C5	
Stoßfestigkeit	NPD	
Tragfähigkeit von Sicherheitsvorrichtungen	NPD	
Höhe	2.180 mm ± 2 mm	9
Fähigkeit zur Freigabe	NPD	
Schallschutz	32 dB	
Wärmedurchgangskoeffizient	1,5 W/(m²K)	
Strahlungseigenschaften	NPD NPD	
Luftdurchlässigkeit	NPD	
8 Feuerwiderstand (bei Raumaufteilung in Brand- und /oder Rauchabschnitte)	EI2 30 E 30	
Rauchschutz (nur für Anwendungen, bei denen die Begrenzung der Rauchausbreitung gefordert wird)	Sa	
Fähigkeit zur Freigabe	NPD	
Selbstschließung (nur bei selbst-schließenden Feuer- und/oder Rauchschutztüren und oder -fenstern)	C	
Dauerhaftigkeit der Fähigkeit zur Freigabe	NPD	10
Dauerhaftigkeit der Selbstschließung (nur bei selbstschließenden Feuer- und/oder Rauchschutztüren und oder -fenstern)		
- gegenüber Qualitätsverlust (Dauerfunktionsprüfung)	5	
- gegenüber Alterung (Korrosion)	erzielt	

Harmonisierte
Technische Spezifikation:
EN 14351-1:2006+A2:2016

System zur Bewertung und Überprüfung
der Leistungsbeständigkeit 3

Harmonisierte
Technische Spezifikation:
EN 16034-2:2014

System zur Bewertung und Überprüfung
der Leistungsbeständigkeit 1

Die Leistung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung/den erklärten Leistungen.
Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der
obengenannte Hersteller verantwortlich.

11

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:
Axel Becker
Steinhagen, 2018-02-08

ppa.



12

Nummer	Erklärung
1	Überschrift und Nummer der Leistungserklärung – vom Hersteller anzugeben
2	Eindeutiger Kenncode des Produkttyps (immer 2-zeilig) Nummer der Leistungserklärung + Türtyp
3	Verwendungszweck aus der relevanten Tabelle ZA.1 der angewandten harmonisierten Produktnorm EN 14351-1 und EN 16034
4	Kontaktanschrift des Herstellers, Postleitzahl mit Landeskennung nach DIN EN ISO 3166
5	Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit Für Leistungseigenschaften nach EN 14351-1 wird das System 3 angewendet. Für Leistungseigenschaften nach EN 16034 wird das System 1 angewendet.
6	Nennung der angewendeten, harmonisierten Norm(en)
7	Nummer(n) der notifizierten Stelle(n); ggf. durch Semikolon getrennt
8	Auflistung aller wesentlichen Merkmale, die in derjenigen Tabelle ZA.1 der gewählten Produktnorm für das Bauprodukt aufgeführt sind, die dem in Pt. 2 der DoP deklarierten Verwendungszweck entspricht. Der Wortlaut und die Reihenfolge werden dabei unverändert aus der Tabelle ZA.1 übernommen.
9	Leistungseigenschaften nach EN 14351-1 - Außentüren Leistungen aller wesentlicher Merkmale genau des in Pt. 1 der Dop spezifizierten Produkttyps, auf den sich genau diese Leistungserklärung bezieht. Die Leistungen werden den zugehörigen Prüf- bzw. Klassifizierungsberichten entnommen und ggf. einschließlich des Wortes „Klasse“ bzw. der Einheit angegeben. Leistungen, die nicht ermittelt wurden oder nicht deklariert werden sollen, werden mit „NPD“ gekennzeichnet. Gegebenenfalls wird in dieser Spalte weiter Differenziert, wenn die Leistung mehrere Unterpunkte aufweist, oder z.B. je nach Einbaurichtung der Tür (nach innen / nach außen öffnend) unterschiedliche Leistungen aufweist. → Erklärung der einzelnen Leistungseigenschaften siehe Seite 3
10	Leistungseigenschaften nach EN 16034 - Brandschutztüren Leistungen aller wesentlicher Merkmale genau des in Pt. 1 der Dop spezifizierten Produkttyps, auf den sich genau diese Leistungserklärung bezieht. Die Leistungen werden den zugehörigen Prüf- bzw. Klassifizierungsberichten entnommen und ggf. einschließlich des Wortes „Klasse“ bzw. der Einheit angegeben. Leistungen, die nicht ermittelt wurden oder nicht deklariert werden sollen, werden mit „NPD“ gekennzeichnet. → Erklärung der einzelnen Leistungseigenschaften siehe Seite 4
11	Erklärung
12	Unterschrift des Herstellers. Das Datum wird in der Form JJJJ-MM-TT angegeben Das Kürzel ppa. Erscheint nur in der deutschsprachigen Version.

Wesentliche Leistungseigenschaften für Außentüren nach EN 14351-1	<p>Schlagregendichtheit Mit Schlagregendichtheit bezeichnet man die Widerstandsfähigkeit, die ein Bauteil nach Prüfvorgabe bei gegebener Windstärke, Regenmenge und Beanspruchungsdauer gegen das Eindringen von Wasser in das Innere des Gebäudes oder in Bereiche der Konstruktion, die nicht nach außen entwässert sind, bietet. Die Schlagregendichtheit wird mit den Klassen 1A bis maximal 9A beschrieben. Je höher die Klasse desto höher die Dichtigkeit bei Außentüren gegen eindringendes Niederschlagswasser zur Raumseite</p>
	<p>Gefährliche Substanzen Der Hersteller muss erklären, ob und wenn ja, welche gefährlichen Substanzen von dem fertigen Produkt ausgehen. Hierzu können z. B. Materialdatenblätter der Inhaltsstoffe von Zulieferteilen oder Sicherheitsdatenblätter herangezogen werden.</p>
	<p>Widerstandsfähigkeit gegen Windlasten Außentüren sollen auch dem starken Wind standhalten können. Je höher die Tür, desto höher fällt die Windlast aus. Die Windlast, der eine Außentür ausgesetzt ist, hängt außerdem von der Lage des Gebäudes selbst ab. Die Klassifizierung der Türen hinsichtlich ihrer Windwiderstandsfähigkeit erfolgt mithilfe einer Buchstaben-Zahlen Kombination, wobei der Buchstabe die Klasse der relativen frontalen Durchbiegung und die Zahl die Klasse der Windlast angibt.</p>
	<p>Stoßfestigkeit Der Nachweis ist für verglaste Elemente mit Verletzungsgefahr zu führen. Nach DIN EN 13049 „Fenster – Belastung mit einem weichen, schweren Stoßkörper“ sind die Klassen 1 bis 5 definiert, wobei Klasse 1 die geringste Anforderung erfüllt. Wenn keine weiteren Sicherheitsanforderungen gefordert sind, ist mindestens Klasse 1 zu erfüllen.</p>
	<p>Tragfähigkeit von Sicherheitsvorrichtungen Sicherheitsvorrichtungen dienen der Vermeidung u. a. von heraus- und/oder herunterfallenden Flügel- bzw. Elementteilen. Diese Eigenschaft betrifft in erster Linie Kippflügel, an denen z. B. Fangscheren das Herunterklappen verhindern.</p>
	<p>Höhe Bei der Planung von Türen ist die lichte Durchgangshöhe und -breite anzugeben. Dieses Maß kann durch hervorstehende Beschläge oder den Drehwinkel des Türflügels eingeschränkt werden.</p>
	<p>Fähigkeit zur Freigabe Bei Türelementen für den Einsatz in Flucht- und Rettungswegen mit Notausgangs- oder Panikverschlüssen gemäß DIN EN 179 oder DIN EN 1125 ist die Fähigkeit zur Freigabe (Eignung zum Öffnen) unter Angabe der jeweiligen Norm zu deklarieren.</p>
	<p>Schallschutz Schallschutz ist nur bei korrekter Planung und Ausführung möglich. Die gesamte Schalldämmung ist von den umgebenden Bauteilen abhängig. Die Schalldämmung von Wand und Tür muss für das geforderte und am Bau erwartete Schalldämmmaß des Bauteils gesondert abgeleitet werden, da sie nicht aus dem bewerteten Schalldämmmaß RW bzw. R der Tür allein angenommen werden kann. Alle angegebenen Schalldämm-Maße sind Laborwerte. Rechenwert für das am Bau erreichbare Schalldämm-Maß: Laborwert – 5 dB. Die angegebenen Werte sind nur mit vollständig ausgemörtelten Zargen erreichbar.</p>
	<p>Wärmedurchgangskoeffizient Der UD-Wert ist der Wärmedurchgangskoeffizient in W/(m² K) und beschreibt die Transmissionswärmeverluste durch die Tür</p>
	<p>Strahlungseigenschaften Der Gesamtenergiedurchlassgrad „g“ einer Glasscheibe wird nach DIN EN 410 gemessen und angegeben. Er beschreibt das Verhältnis aus auf die Scheibe auftreffender und durchgelassener Energie in Prozent. Der Lichttransmissionsgrad wird nach DIN EN 410 ermittelt und angegeben.</p>
	<p>Luftdurchlässigkeit Mit den Angaben zur Luftdichtheit von Außentüren wird die Ermittlung der Lüftungswärmeverluste von Gebäuden im Zuge des wärmetechnischen Nachweises ermöglicht. Lokale Undichtheiten werden nach der Prüfnorm nicht gesondert beurteilt.</p>

Feuerwiderstand

Als Feuerschutz wird die Fähigkeit einer Tür bezeichnet, im Brandfall den Raumabschluss und die Wärmedämmung für einen bestimmten Zeitraum aufrechtzuerhalten.

Die Klassifizierung erfolgt gemäß DIN EN 13501-2 mit folgenden Bezeichnungen:

- E Raumabschluss
- I₁/I₂ Wärmedämmung (bei Feuerschutztüren mit Index 1 oder 2)

Die Angabe der Leistungsklassen wird ergänzt um den Klassifizierungszeitraum, z. B. 30, 60, 90 oder 120 Minuten.

Rauchschutz

Die Rauchdichtheit bezeichnet die Fähigkeit des Rauchschutzelements, den Rauchdurchtritt bei bis zu 50 Pa Luftdruck auf eine zugelassene Leckrate zu reduzieren. Die Leckrate ist die wesentliche Kenngröße für die Dichtheit einer Rauchschutztür und darf nicht größer sein als 20 m³/h bei einflügeligen Türen und 30 m³/h bei zweiflügeligen Türen.

Die Klassifizierung erfolgt gemäß DIN EN 13501-2 mit der Bezeichnung Sa bzw. S200

Index a steht für eine Prüfung bei Raumtemperatur und Türelemente mit 3-seitig angeordneter Dichtung, bei Verzicht auf Abdichtung der Bodenfuge.

Index 200 steht für eine Prüfung bei Raumtemperatur und bei 200 °C Rauchgastemperatur in der Prüfkammer. Das Türelement ist mit einer vierseitig angeordneten Dichtung auszustatten. Für Rauchschutz S200 ist ein Bodenabschlussprofil sowie ein Türschließer erforderlich.

Fähigkeit zur Freigabe

Unter „Fähigkeit zur Freigabe“ versteht man die Eigenschaft einer Feststallanlage, den/die Türflügel im Brandfall zur Selbstschließung freizugeben. Die Eigenschaft ist als „freigegeben“ zu klassifizieren.

Selbstschließung

Die Selbstschließung ist die Fähigkeit einer geöffneten Tür, vollständig und selbsttätig durch gespeicherte Energie zu schließen. Die Selbstschließung darf auch durch elektrischen Strom erfolgen, wenn dieser für den Fall eines Stromausfalls durch gespeicherte Energie abgesichert ist. Die Eigenschaft ist mit „C“ zu klassifizieren. Abhängig vom Ergebnis einer Prüfung zur Dauerhaftigkeit der Selbstschließung gegenüber Qualitätsverlust kann die Klassifizierung durch eine Zahl von 0 bis 5 ergänzt werden.

Zyklusanzahl nach Nutzungskategorie

Nutzungskategorie	C ₁	C ₂	C ₃	C ₄	C ₅
Anzahl Zyklen	500	10 000	50 000	100 000	200 000

Dauerhaftigkeit der Fähigkeit zur Freigabe

Die Eigenschaften „Fähigkeit zur Freigabe“ und „Dauerhaftigkeit der Fähigkeit zur Freigabe“ sind nur bei Einsatz einer Feststallanlage zu deklarieren.

Die „Dauerhaftigkeit der Fähigkeit zur Freigabe“ ist gegeben, wenn die Feststallanlage DIN EN 1155 entspricht.

Die Eigenschaft ist als „Freigabe aufrechterhalten“ zu klassifizieren.

Dauerhaftigkeit der Selbstschließung gegenüber Qualitätsverlust

Die „Dauerhaftigkeit der Selbstschließung gegenüber Qualitätsverlust“ ist die Fähigkeit des Türelements, nach einer Prüfung gemäß DIN EN 1191 weiterhin die selbstschließende Funktion unter Beachtung der minimalen und maximalen Spaltmaße sicherzustellen.

Dabei werden Türblatt, Zarge und Beschläge als Einheit geprüft und je nach erreichter Zykluszahl in eine Nutzungskategorie eingeordnet. Zur Klassifizierung wird die Kennzahl der Nutzungskategorie hinter die Klassifizierung der Selbstschließung C gestellt.

Dauerhaftigkeit der Selbstschließung gegenüber Alterung (Korrosion)

Die Eigenschaft „Dauerhaftigkeit der Selbstschließung gegenüber Alterung (Korrosion)“ gilt als erfüllt, wenn für die verwendeten Baubeschläge die Korrosionsbeständigkeit entsprechend der jeweiligen europäischen Produktnorm angegeben wird. Baubeschläge mit Einstufung als nicht korrosionsbeständig sind nicht geeignet.

Die Eigenschaft ist als erzielt zu klassifizieren.

Die Eigenschaft „Dauerhaftigkeit der Selbstschließung gegenüber Alterung (Korrosion)“ ist immer zu deklarieren.